

Saarbrücken, 10.01.2013

An die Professorinnen und Professoren  
und Leiter der Zentralen Einrichtungen  
der Universität des Saarlandes und der  
Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes

## **Forschungsausschreibung 2013**

### **Arbeitsmarkt für Hochschulabsolventinnen und -absolventen in der Großregion**

Die Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt (KoWA) der Universität des Saarlandes hat in Zusammenarbeit mit der Arbeitskammer des Saarlandes – unterstützt durch ihren Beirat und ihre Ständige Kommission - die Forschungsausschreibung „Arbeitsmarkt für Hochschulabsolventinnen und –absolventen in der Großregion“ vorbereitet.

In allen Fachrichtungen und zentralen Einrichtungen der Universität des Saarlandes sowie der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes möchten wir im Jahr 2013 Forscherinnen und Forscher anregen, Forschungsanträge an uns zu senden, die das Thema gestaltend, analytisch, methodisch, perspektivisch und/oder kritisch fokussieren möchten.

Bei der Schaffung eines integrierten Produktmarktes ist die Region SaarLorLux eine der fortschrittlichsten Regionen in der Europäischen Union. Darüber hinaus pendeln täglich mehr als 200.000 Menschen in der Region über die Grenze, um im Nachbarland zu arbeiten. Dies lässt auf einen integrierten Arbeitsmarkt schließen. Bei näherer Betrachtung zeigen sich jedoch Befunde, die auf einen immer noch segmentierten Arbeitsmarkt in einigen Branchen und bei spezifischen Berufsgruppen und Qualifikationen hinweisen.

Die Chancen von Hochschulabsolventinnen und -absolventen, in der Großregion einen adäquaten Arbeitsplatz zu finden, die Potenziale des Arbeitsmarktes der Großregion und ihrer Teilregionen und die Blockaden, die der Ausschöpfung dieser Potenziale im Wege stehen, stellen bislang Desiderata in der Forschung dar. Auch die Frage, ob sich Hochschulabsolventinnen und -absolventen am Arbeitsmarkt der Großregion orientieren, oder ob sie sich stärker auf die jeweiligen nationalstaatlichen Arbeitsmärkte konzentrieren, ist bislang noch nicht erforscht. Diese Lücke zu füllen ist die Absicht dieser Ausschreibung.

Das Themengebiet lässt breiten Raum für Projektanträge aus den unterschiedlichsten Fachrichtungen.

Die Gesamtsumme der Forschungsausschreibung beträgt 40.000 Euro. Es werden maximal 2 Forschungsanträge bewilligt. Antragstellerinnen und Antragsteller werden gebeten, vor Antragstellung mit der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt Kontakt aufzunehmen.

### **Beantragungsmodalitäten:**

Wir bitten Sie, zu nachfolgenden Fragen in Ihrem Forschungsantrag Stellung zu nehmen:

- Wie lautet das Thema Ihres Forschungsvorhabens?
- Welche Zielsetzung verfolgen Sie mit der Studie?
- Welche eigenen Vorarbeiten sind für das Forschungsvorhaben von Bedeutung?
- Mit welchen Methoden bearbeiten Sie Ihr Forschungsvorhaben?
- Wie differenzieren sich die entstehenden Kosten bzw. die beantragten Mittel?
- Wie lange ist die Projektlaufzeit Ihrer Studie?
- Wie sieht Ihr Arbeits- und Zeitplan genau aus?
- Was ist der erwartbare Wissens- bzw. Vernetzungssurplus Ihres Projektes für das auftraggebende Trägernetzwerk Arbeitskammer des Saarlandes, Universität des Saarlandes, DGB Saar bzw. die das Trägernetzwerk moderierende Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt ([www.uni-saarland.de/kooperationsstelle](http://www.uni-saarland.de/kooperationsstelle))

Der erwartete Umfang des Projektantrags liegt zwischen 7-10 Din A 4 Seiten.

Der Vorstand der Arbeitskammer des Saarlandes und der Beirat der Kooperationsstelle unter Vorsitz von Prof. Dr. Volker Linneweber (Präsident der Universität des Saarlandes und Eugen Roth (Vorsitzender des DGB Saar) sind die beiden Auswahlgremien, die die Anträge begutachten. Eine Projektanhörung der AntragstellerInnen wird voraussichtlich am **12. März 2013** in der Beiratssitzung der KoWA stattfinden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Kooperationsstelle:


Dr. Luitpold Rampeltshammer (Leiter) oder Olga Haubrichs (Mitarbeiterin)

Telefon: 0681/302-4802 oder [kooperationsstelle@univw.uni-saarland.de](mailto:kooperationsstelle@univw.uni-saarland.de).

Wir freuen uns auf Ihre Forschungsanträge, die bis **28. Februar 2013** via Email als \*.doc oder als \*.pdf Datei eingegangen sein müssen. Bitte senden Sie Ihre Vorschläge an:

Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt der Universität des Saarlandes (KoWA) **Email: [kooperationsstelle@univw.uni-saarland.de](mailto:kooperationsstelle@univw.uni-saarland.de)**

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Luitpold Rampeltshammer

Horst Backes

Leiter der Kooperationsstelle

Hauptgeschäftsführer der  
Arbeitskammer